

YRSA SIGURÐARDÓTTIR

NEBELMORD

ISLAND-THRILLER



könnte es Schwierigkeiten mit den Passagieren geben. Aber mein Gefühl sagt mir, dass die Finanzabteilung auf einer Tour besteht.

Wir warten auf weitere Anweisungen. Wir fliegen jetzt über die Insel. Mein Gott, da liegt einer auf der Treppe vor dem Leuchtturm. Neben ihm kniet jemand. Scheint ein Mann zu sein, und neben ihm kniet eine Frau. Das sieht nicht gut aus!

Ist der Mann bei Bewusstsein?

Er bewegt sich nicht. Scheiße.

Weitere Flüche, Knacken.

TF-LÍF, was ist los?

Die Frau hat ein Messer!
Anscheinend hat sie den Mann in
die Seite oder ins Herz gestochen.
Das kann ich nicht richtig
erkennen. Er bewegt sich immer
noch nicht.

*Sofort abseilen! Lass erst
unseren Mann runter, danach den
Polizisten.*

Verstanden. Ich muss jetzt
aufhören und den Männern helfen.
Shit.

Was ist?

Die Frau dreht total durch. Sie
schreit was, wahrscheinlich meint
sie uns. Mein Gott, jetzt lacht sie
hysterisch.

Sag unserem Mann, er soll vorsichtig sein. Er soll sich direkt losmachen und damit rechnen, dass die Frau ihn angreift. Und er soll das Messer im Blick behalten. Sag ihm, er darf notfalls auch Gewalt anwenden. Und schärf ihm ein, dass da nicht viel Platz ist. Nicht, dass er auch noch ins Meer stürzt. Wenn sie nicht näherkommt, soll er einfach ruhig warten und sich erst vom Landeplatz wegbewegen, wenn der Polizist unten ist.

Verstanden. Gaui geht zuerst runter. Dann der Polizist. Ich sag es ihm.

Viel Glück!

Danke. Das ist echt die Hölle
hier.

Knacken, das Gespräch reißt ab.

1. Kapitel

26. Januar 2014

Der Flug ist wie eine verschwommene Wiederholung, als sei das alles schon mal passiert. Nach dem Aufwachen konnte Helgi sich nur an einzelne Passagen aus seinem Traum erinnern, doch während des Flugs fällt er ihm wieder ein. Nichts Besonderes oder Geheimnisvolles, nur einzelne Momente, die seine Phantasie letzte Nacht produziert hat: das